

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angeborene Stellen.

[646.] Eine rheinische Sortimentsbuchhandlung sucht zum möglichst baldigen Eintritt einen jungen strebsamen Gehilfen, dem gute Empfehlungen zur Seite stehen. Einige Kenntnisse im Musikalienhandel sind erwünscht. Offerten sub M. S. # 12. befördert Herr W. Engelmann in Leipzig.

[647.] Ich suche für mein Geschäft einen gut empfohlenen jungen Mann, der an rasches und sicheres Arbeiten gewöhnt ist, eine saubere Handschrift besitzt, und dem es um ein längeres Verbleiben zu thun ist. Sofortiger Eintritt wäre erwünscht.

Würzburg, 2. Januar 1866.

Julius Staudinger.

[648.] Zum sofortigen Antritt wird in eine süddeutsche Sortimentshandlung zur Aushilfe bis Ende April ein Gehilfe gesucht, dem die Reparaturen nicht fremd sind und der bescheidene Ansprüche macht. Offerten bittet man unter Schiffe K. an Herrn E. A. Kittler in Leipzig zu richten.

[649.] Für eine größere Sortimentsbuchhandlung Norddeutschlands wird ein gutempfohlener jüngerer Gehilfe gesucht. Rasches Arbeiten und gute Handschrift sind erwünscht; der Eintritt müßte am 1. April d. J. stattfinden. Gef. Offerten werden unter A. Nr. 1. durch Herrn R. F. Köhler in Leipzig erbeten.

[650.] Ich suche für ein Sortimentsgeschäft Norddeutschlands einen jungen soliden Mann mit bescheidenen Ansprüchen zum sofortigen Antritt. Gef. Offerten unter A. W. befördert J. G. Wittler in Leipzig.

[651.] Zum baldigsten Antritt kann sich ein junger Mann für ein Leipziger Commissionsgeschäft unter Adresse: N. an die Exped. d. Bl. wenden.

[652.] Bei mir tritt eine Vacanz ein für einen zuverlässigen Gehilfen, der schon in einem antiquar. Geschäfte gearbeitet, ferner für einen Lehrling mit guter Schulbildung.

Berlin.

J. A. Stargardt.

[653.] Zum 1. April suche ich in dauernde Stellung einen Gehilfen im Alter von 18 bis 22 Jahren. Bedingung ist, daß er im hies. Commissionsgeschäfte gelernt und sehr schöne Handschrift hat. Ich kann entscheidenden Bewerbungen, wo diese 2 Hauptbedingungen fehlen, nicht berücksichtigen.

Robert Hoffmann in Leipzig.

[654.] Ein junger Mann von angenehmem Keusern, der französischen Sprache mächtig, kann bei dem Unterzeichneten sogleich als Volontär eintreten.

Bei entsprechenden Fähigkeiten erhält derselbe von Ostern 1866 ab die Stelle des bis dahin abgehenden Gehilfen mit dessen Gehalt. Anerbietungen direct franco.

Mainz, December 1865.

Georg Frommann.

Gesuchte Stellen.

[655.] Ein junger Mann von 22 Jahren sucht eine Gehilfenstelle in einer mittleren Sortimentshandlung (außerhalb Preussens), wo ihm Aussicht geboten wird, das Geschäft nach 3-6 Monaten käuflich zu übernehmen. Gef. Offerten sub # 100. befördert Herr B. Brigt (B. Hermann) in Leipzig.

[656.] Für einen mit guter Handschrift versehenen jungen Mann, der Michaelis v. J. seine Lehrzeit in einer Buch- u. Musikalienhandlung beendete, wird zu seiner weiteren Ausbildung zu Ostern eine anderweitige Stellung unter bescheidenen Ansprüchen gesucht. Gef. Anerbietungen beschränken die Herren Baensch & Fries in Leipzig.

Besetzte Stellen.

[657.] Indem ich den Herren Bewerbern um die bei mir offene Stelle für ihre gef. Anerbietung danke, theile ich denselben mit, daß ich meine Wahl bereits getroffen habe.

Ch. Moellinger in Saarbrücken.

Bermischte Anzeigen.

Münchener Kunst-Auction.

[658.] Montag den 22. Januar 1866 und folgende Tage werden durch die Montmorillon'sche Kunsthandlung in München mehrere zum Theil hinterlassene Sammlungen von Kupferstichen, Radirungen, Holzschnitten, Schabkunst- und Aquatinta-Blättern, Zeichnungen und Büchern öffentlich versteigert.

Kataloge sind durch obige Kunsthandlung gratis zu beziehen und in Leipzig vorrätig bei Herrn Rud. Weigel.

Zur geneigten Beachtung.

[659.] Wir sehen uns genöthigt, uns in Zukunft von folgenden Artikeln unverlangte Zusendungen zu verbitten:

von alten Büchern mit neuen Titeln, Schulbüchern in neuen Auflagen, vollständigen Werken, die in Lieferungen erschienen sind.

Wo dieses Gesuch nicht beachtet wird, lassen wir die betreffenden Sendungen mit Bezugnahme auf diese Anzeige unter Portonachnahme zurückgehen.

Breslau, 1. Januar 1866.

Hirt'sche Sortiments-Buchhandlung.
Max Mälzer.

Sämmtlichen Herren Verlegern

[660.] diene zur gefälligen Notiz: daß wir von nun ab bis auf Widerruf unsern Bedarf nur gegen „baar“ beziehen werden, und bitten wir daher, uns demgemäß auch von erhöhtem Rabatt Nutzen ziehen zu lassen. Ferner ersuchen wir um die neuesten Verlagskataloge. Kronstadt (Siebenbürgen), im December 1865.

Haberl & Hedwig.

Wilh. Rémeth, Geschäftsführer.

Der k. k. öf. Notar Carl Conrad,
als Gerichtscommissär.

Den Kunstverlagshandlungen und den Verlegern von kunsthistorischen Werken

[661.] empfehle ich zur wirksamen Insertion das der demnächst in meinem Verlage erscheinenden illustrierten

Beitschrift für bildende Kunst

unter Mitwirkung von

R. v. Eitelberger, Jak. Falke, G. Heider, H. Hettner, W. Lübke, Jul. Meyer, D. Mündler, Fr. Pecht, A. Springer, G. F. Waagen, A. Woltmann, Rob.

Zimmermann u. A.

redigirt von Dr. G. v. Lühow,

zugehörige Beiblatt unter dem Titel:

Kunst-Chronik.

Die erste Nummer, welche in einer sehr starken Auflage (3000-4000 Expl.) gedruckt wird, geht am 20. dieses Monats in die Presse, weshalb ich um schnelle Zusendung etwaiger Anzeigen bitte. Die Insertionsgebühren für die gespaltene Petitzeile (Format hoch Quart) betragen 2 N^g.

Notizen über das bevorstehende Erscheinen solcher Artikel, die künstlerischen oder kunsthistorischen Werth haben, sind mir für den redactionellen Theil sehr willkommen, ebenso die Zusendung der betreffenden Novitäten, für deren baldige Besprechung ich Sorge tragen werde.

Die vorzüglichen Kräfte, auf welche dieses Unternehmen sich stützt, und der ungemein billige Preis (10 N^g für ein Heft von 4 Bogen Quart mit Kunstbeilagen und Illustrationen) stellen eine große Verbreitung in Aussicht. Schon jetzt laufen zahlreiche feste Bestellungen ein und überall wird dies neue Kunstblatt als ein willkommenes Centralorgan für die künstlerischen und kunstwissenschaftlichen Bestrebungen der Gegenwart begrüßt.

Die verantwortliche Redaction u. Verlagsbldg.
E. A. Seemann in Leipzig.

[662.] Den Herren Verlegern empfehlen sich als besonders wirksam für Inserate aller Art:

Der Telegraph. Grosses politisches Tage- und Unterhaltungsblatt. 5gesp. Petitzeile 1 N^g.

Illustriertes Familien-Journal. 4gesp. Nonpareillezeile 5 N^g.

Allgemeine Illustrierte Zeitung. 4gesp. Nonpareillezeile 5 N^g.

Hamburg-Altonaer Illustrierte Zeitung. 4gesp. Nonpareillezeile 3 N^g.

Inserate für vorstehende Zeitschriften können an A. H. Payne in Leipzig, Dresden, Wien, Berlin und Altona, an die Herren Haasenstein & Vogler in Hamburg und Wien, Jaeger'sche Buchhandlung und Daube & Co. in Frankfurt a/M., H. Engler in Leipzig, sowie an alle Buchhandlungen gesandt werden. Beilagen werden 60,000 gegen eine Gebühr von 30 \mathcal{A} verbreitet.

[663.] E. L. Kasprovicz in Leipzig empfiehlt sich zur prompten Besorgung der Commissionen, unter den billigsten Bedingungen.